

Rückblick Spieljahr 2016/2017

1. Mannschaft

Trotz Verstärkung durch die erfahrenen Neuzugänge Christian Geißler und Andre Thieme verlief der Start in die fünfte Saison der Kreisoberliga alles andere als gedacht und erhofft.



Zum Auftakt ging es zum Aufsteiger Falkenhainer SV. Der vermeintlich leichte Gegner erwies sich als hoch motivierte Truppe, die nach anfänglichen Unsicherheiten allen Respekt ablegte und am Ende mit 1:0 als verdienter Sieger ein erstes Achtungszeichen setzte.

Im ersten Heimspiel gegen den TSV Burkartshain war eigentlich Wiedergutmachung angesagt, aber auch dieses Vorhaben misslang. Die Gäste benötigten nur wenige Gelegenheiten um mit zwei entscheidenden Treffern zum Sieg zu gelangen. Ausgerechnet gegen einen der Titelaspiranten Roßwein fehlte die halbe Stammelf und somit war die 0:3 Niederlage nicht verwunderlich und in der Höhe erträglich.

Drei Spiele – drei Niederlagen – keine eigenen Tore. So ging es zum Derby nach Geithain. Ausgerechnet in dieser moralisch wichtigen Situation feierte die Mannschaft von Tom Krauspe einen Sieg, der mit 5:0 ganz gewiss als ein sensationelles Ereignis in die Frohburger Fußballchronik eingehen wird, jedoch auch in dieser Höhe absolut gerecht war.

Nach dem 2:2 Unentschieden gegen Blau-Weiß Bennewitz, bei dem Christian Geißler einen Doppelpack erzielte, wartete mit der SG Gndstein der nächste Derbygegner. Die Gndsteiner waren zwar ähnlich unbefriedigend in die Saison gestartet, hatten aber auch beim fünften Aufeinandertreffen in der KOL der besseren Spielausgang auf ihrer Seite. Frohburg verlor unter der Burg mit 0:2 und befand sich damit weiterhin auf einem Abstiegsplatz.

In der nun folgenden Begegnung gegen Chemie Böhlen sollte endlich der erste Heimsieg gelingen. Er fiel mit 2:1 nicht gerade deutlich aber doch hoch verdient aus. Eine Woche später wurde gegen Aufbau Waldheim kräftig nachgewaschen. Mit einem 5:0-Sieg konnte die Heimreise angetreten werden.

Und weil das Tore schießen so schön sein kann, waren die Frohburger Zuschauer auch einmal zu Hause beim 5:1 gegen Großsteinberg mehr als zufrieden.

Mit der leistungsgerechten 1:1-Punkteteilung in Ostrau festigten beide Mannschaften ihren Platz im gesicherten Mittelfeld der Tabelle. Eine Woche später trat auch der Ligaabsteiger SV Tresenwald–Machern mit 1:0 geschlagen die Heimreise aus Frohburg an.

Nach dieser Erfolgsserie musste man beim bis dahin verlustpunktfreien Tabellenführer SV Naunhof antreten. Das erhoffte Wunder wie 2015 blieb zwar aus, aber mit der 0:3 Niederlage bei der Übermannschaft der Saison konnte man leben.

Das Heimspiel gegen FC Grimma II musste witterungsbedingt leider abgesagt werden wurde erst im neuen Jahr nachgeholt.

Nach dieser kurzen Zwangspause stand wieder ein Derby auf dem Spielplan. Fortuna Neukirchen, ein weiterer Neuling der Liga, war der Gastgeber und der hatte sich viel für diese Begegnung vorgenommen. Bis Mitte der ersten Halbzeit verlief das Spiel auch ausgeglichen und der Spielstand von 2:2 entsprach durchaus der Leistung der beiden Teams. Frohburg musste das Spiel dann ab der 40. Minute (Feldverweis von Sebastian Zschalich) in Unterzahl bestreiten und brachte es trotzdem fertig die Gastgeber mit einer enormen Energieleistung mit 5:2 niederzuringen. Man wird noch lange davon sprechen.

Auch gegen den Tabellennachbarn Blau-Weiß Deutzen gab es im letzten Punktspiel der Halbserie mit 1:0 einen knappen aber verdienten Heimsieg.

Mit 23 Punkten bei einem Torverhältnis von 27:18 und Tabellenplatz 5 ging die erste Saisonhälfte somit zu Ende.

Im ersten Spiel der Rückrunde gelang die Revanche in Burkartshain mit einem zu keiner Zeit gefährdeten 1:3-Auswärtssieg.

Nur eine Woche später gab es erneut die Chance zur Revanche für die Hinspiel-Niederlage, diesmal in Roßwein beim späteren Vizemeister. Die Pausenführung durch Florian Schütze reichte aber nicht, da die Gastgeber in der zweiten Halbzeit einen sehr schmeichelhaften Strafstoß zugesprochen bekamen. Davon war die Einheit so geschockt, dass sie auch noch das 2:1 hinnehmen mussten und bis zum Schluss kein Glück im Abschluss hatten. Die Geithainer wollten in der Woche darauf so einiges aus dem Hinspiel (0:5) wiedergutmachen, was ihnen jedoch zu keiner Zeit gelang. Florian Schütze hatte mit einem Tor und zwei Vorlagen großen Anteil am souveränen 4:0-Heimsieg. Spätestens dieser brachte die Gäste in akute Abstiegsnöte.

Beim Auswärtsspiel in Bennewitz wurde der Gegner regelrecht überrollt. 1:5 hieß es am Ende und Neuzugang und Mannschaftskapitän André Thieme konnte sich als dreifacher Torschütze feiern lassen.

Am 01. April – und das ist kein Scherz – gelang der erste Derby-Sieg gegen Gnadstein seit dem 30.08.2008. In einem starken Spiel trafen wieder André Thieme, Christopher Ussat per Traumtor und Alexander Steinbach zum leistungsgerechten 3:0-Endstand.

Nach diesen drei Siegen in Folge konnte man schon einmal in Richtung Medaillentränge schießen. Was genau in den darauffolgenden 14 Tagen passiert ist, bleibt bis heute ein Rätsel. Gegen drei Abstiegsandidaten und im Nachholspiel aus der Hinrunde gegen Grimma II konnte die Einheit lediglich einen mageren Punkt holen, vergleichbar mit der Durststrecke direkt am Anfang der Saison. Die 2:0-Auswärtspleite in Böhlen sowie die 0:3-Heimniederlage gegen Aufsteiger Falkenhain waren auch in der Höhe gerecht und zählen zu den schwächsten Auftritten in dieser Saison. Das 0:1 gegen Grimma am Donnerstagabend unter Flutlicht auf dem Alten Sportplatz zählte dann eher zur Kategorie „Wer die Dinger vorn nicht macht, bekommt hinten eins rein“. Unzählige Chancen wurden vergeben und durch einen groben Abwehrschnitzer wurde der Grimmaer Reserve der Sieg quasi geschenkt. Das 0:0 zu Hause gegen Waldheim lässt sich schnell zusammenfassen mit der alten Floskel „Die einen wollen nicht, die ändern können nicht“.

Der grandiose Endspurt der Saison 2016/17 wurde in Großsteinberg eingeläutet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten setzte man sich letztendlich souverän mit 0:3 durch.

Ostrau, der beste Aufsteiger der Spielzeit, wurde in der darauffolgenden Woche mit 3:1 wieder nach Hause geschickt. Die sonst so gefährliche Ostrauer Offensive kam an diesem Tag gegen eine überragende Frohburger Hintermannschaft so gut wie gar nicht zum Zug.

Dass man bei Tresenwald Machern noch nie gut ausgesehen hat, sollte sich auch in diesem Jahr wieder bestätigen. Zweimal die Kombination Vorlage Jona Anders, Tor Philipp Jacob reichte am Ende nur für ein 2:2-Unentschieden auf fremden Platz. Anfangs bekam man mit dem frühen Gegentreffer eine kalte Dusche, dann wurde man stärker und konnte das Spiel drehen. In der Schlussphase nach dem Tresenwalder Ausgleichstreffer konnte man dann noch froh über die mangelnde Chancenverwertung der Gastgeber sein.

Meister, Klassenprimus, Übermannschaft, Torgarant – der SV Naunhof kam nach Frohburg und konnte auf Grund eines Unentschiedens von Konkurrent Roßwein am Vorabend bereits auf der Couch die Meisterschaft feiern. Ob das der Grund war, warum dann nur 10 Gästespieler auf dem Spielfeld standen, ist bis heute noch unklar. Die Frohburger witterten die Chance und kamen letztendlich zu einem souveränen 4:1-Sieg, der durchaus noch höher hätte ausfallen können. Der eingewechselte und in dieser Saison bereits fünfmal

eingesetzte A-Jugend-Spieler Domenic Zein erzielte in der Schlussphase mit dem 4:1-Endstand seinen ersten Treffer im Trikot der Herrenmannschaft. Diese nicht eingeplanten Punkte ließen das Ziel Tabellenplatz 3 wieder etwas näher rücken.

Auf dem Grimmaer Kunstrasen gab es für die Einheit regelmäßig Klatschen in empfindlicher Höhe. In einem kuriosen Spiel setzte sich die Einheit am Ende mit 0:2 durch. Ein Freistoß-Treffer der Grimmaer Reserve wurde durch den Schiedsrichter nicht anerkannt und der Freistoß wiederholt. Später war es Tobias Brade mit einer spektakulären Rettungsaktion, der seine Mannschaft im Spiel hielt. Zweimal verhinderte er mit vollem Körpereinsatz, dass ein Grimmaer Spieler den Ball ins leere Tor schieben konnte – die Defensivaktion der Saison! Christopher Ussats Doppelpack ließ letztendlich die Gäste jubeln.

Das Derby gegen die zu dem Zeitpunkt leider schon abgestiegenen Gäste aus Neukirchen war sicherlich kein besonderer Leckerbissen, wird einigen Spielern trotzdem noch lange in Erinnerung bleiben. So war es Jona Anders mit einem absoluten Traumtor. Manche würden sagen, wie Arjen Robben zog er parallel zum Strafraum und setzte den Ball am langen Pfosten unhaltbar in den Knick. Diverse gute Chancen machte der an diesem Tag überragende Gästetorwart leider zunichte und das Spiel ging mit nur 1:0 zu Ende. Durch die Ergebnisse auf den anderen Plätzen war Rang 3 sicher und die Freude riesig. Mindestens genauso freuen konnte sich auch André Spranger, der in diesem Spiel nach nur sechseinhalb Monaten Zwangspause nach Kreuzbandriss und Operation sein Comeback feiern konnte.

Im letzten Saisonspiel bei Blau-Weiß Deutzen sollte noch das Mini-Ziel „Beste Defensive“ erreicht werden. Letztendlich kam man zu einem ungefährdeten 1:5-Auswärtssieg und da Neukirchen ebenfalls ein Tor gegen Roßwein geschossen hatte, war die Einheit-Defensive mit lediglich 33 Gegentreffern tatsächlich am Ziel angekommen. Das Ende eines grandiosen Schlussspurts mit 19 Punkten aus den letzten 7 Spielen!

Unterm Strich steht die erfolgreichste Kreisoberliga-Saison der Vereinsgeschichte. Platz 3 mit einem Torverhältnis von 63:33 und 55 Punkten ist noch einmal eine deutliche Leistungssteigerung zur Vorsaison. Das von Tom Krauspe ausgegebene Saisonziel wurde somit erreicht und sogar übertroffen. Mit jeweils 29 Spielen bestritten Jona Anders, Christian Geißler und Alexander Steinbach die meisten. Die interne Torjägerkanone sicherte sich Christian Geißler mit 13 Treffern, gefolgt von Florian Schütze (10) und André Thieme (9). Dass ein 15 Spieler umfassender Kader über eine komplette Saison nicht reichen kann, war von vorn herein jedem bewusst und es mussten immer wieder Spieler der Zweiten Mannschaft aushelfen - insgesamt finden sich 25 eingesetzte Spieler in der Statistik. Der Truppe wurde von einigen Gegnern eine harte Gangart nachgesagt, was sich aber in der Fairplay-Tabelle als völlig überzogen darstellt. Mit lediglich 44 Gelben sowie einer Gelb-Roten Karte belegt man auch da Platz 3. Warum der Zuschauerschnitt der Vorsaison von 116 pro Heimspiel auf 92 pro Heimspiel gesunken ist, bleibt bei der Saisonleistung ein Rätsel.

Die Vereinsleitung bedankt bei allen Akteuren, die auf dem Platz für ein erfolgreiches Spieljahr beigetragen haben, den Platzordnern und Helfern sowie beim Frohbürger Fußballanhang.

Wenn man auf die vergangenen drei Jahre blickt, sieht man, dass sich die Arbeit des Trainergespanns Krauspe/Deißner bezahlt macht. Jahr für Jahr ist eine Leistungssteigerung zu erkennen, wenn auch zwischendrin kurze Phasen sind, in denen es nicht so läuft und man so Einiges hinterfragen könnte. Daher hier noch einmal ein gesonderter Dank an beide Trainer, die immer mit Leidenschaft und Engagement dabei sind.

André Spranger